

Internationales Handelsrecht

International Commercial Law

Zeitschrift für das Recht des internationalen
Warenkaufs und -vertriebs

5/2007

7. Jahrgang S. 177-220 Oktober 2007

Aus dem Inhalt

- *Alio* – Haftungsrisiken deutscher Unternehmen beim Vertrieb ihrer Produkte in den USA S. 177
- *Prudentino/Arndt* – Die Wirkung der „suspensione“ der Vollstreckung nach ital. Recht im Ursprungsstaat auf die Sicherungspfändung im Vollstreckungsstaat S. 185
- *Thouvenin* – Das Agenturvertragsrecht in der Schweiz S. 191
- *OLG Köln* – Art und Umfang der Untersuchungsobliegenheit des Art. 38 Abs. 1 CISG S. 200
- *BG (Schweiz)* – Mangelnde Kreditwürdigkeit nach Art. 71 Abs 1 a) CISG S. 206

Herausgegeben von

RA Jacobus Bracker, Hamburg
RA Prof. Dr. Rolf Herber, Hamburg
RiOLG Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg
RA Prof. Dr. Burghard Piltz, Gütersloh

gemeinsam mit

Prof. Dr. Franco Ferrari, Verona
Ass.-Prof. Dr. Christiana Fountoulakis, Basel
Prof. Dr. Peter Huber, Mainz
Dr. Stefan Kröll, Köln
Prof. Dr. Brigitta Lurger, Graz
Prof. Dr. Ingo Saenger, Münster

unter Mitarbeit von

Prof. Dr. Joachim Bonell, Rom; MRin Dr. G. Beate Czerwenka, Berlin; VRinBGH Dr. Katharina Deppert, Karlsruhe; Prof. Dr. Norbert Horn, Köln; Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Schlechtriem †, Freiburg; RA Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, Basel

 Sellier.
European Law Publishers

MANZ 

Geschäftsführender Herausgeber:
RA Prof. Dr. Rolf Herber
in Soz. Ahlers & Vogel
Schaarsteinwegsbrücke 2
20459 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Haftungsrisiken deutscher Unternehmen beim Vertrieb ihrer Produkte in den USA
Tarec Alio, Frankfurt am Main 177

Die Wirkung der „sospensione“ der Vollstreckung nach italienischem Recht auf die Sicherungspfändung im Vollstreckungsstaat
Rechtsanwalt *Mario G. Prudentino* und Assessor *Jonas Arndt*, Hamburg 185

Das Agenturvertragsrecht in der Schweiz
Dr. *André Thouvenin*, Zürich 191

die zur Beschädigung und/oder Unverkäuflichkeit der Ware führen, nur stichprobenartig durchgeführt werden.
5. Zu den Voraussetzungen einer entsprechenden Anwendung des § 89b HGB.
Deutschland: OLG Köln, Urteil vom 12.1.2007 – 19 U 11/07 200

Art. 71 Abs. 1 a) CISG
Mangelnde Kreditwürdigkeit nach Art. 71 Abs. 1 a) CISG muss in Bezug auf die finanziellen Anforderungen des jeweiligen Vertrages bestehen. Die Vermögenslage muss sich im Vergleich zur Lage zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses negativ verändern.
Schweiz: Bundesgericht, Urteil vom 17.7.2007 – 4C.94/2006/len 206

Entscheidungen

UN-Kaufrecht (CISG)

Art. 23 Abs. 1 S. 2 EuGVVO.
Art. 38 Abs. 1 CISG, § 89b HGB

1. Eine ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung im Sinne des Art. 23 Abs. 1 S. 2 EuGVVO kann konkludent getroffen werden.
2. Bei Warenlieferungen aufgrund eines Rahmenvertrags ist Erfüllungsort der Sitz des Käufers und nicht der Ort, an den jeweils auf Weisung des Käufers die Güter geliefert werden.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für die Verpflichtungen aus Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträgen ist der Geschäftssitz des Handelsvertreters bzw. des Vertragshändlers.
4. Die Untersuchungsobliegenheit des Art. 38 Abs. 1 CISG richtet sich auch bezüglich Art und Umfang nach den Besonderheiten des Einzelfalls. Dabei müssen Kosten und Aufwand der Untersuchung in einem vernünftigen Verhältnis zu dem zu erwartenden Ertrag der Untersuchung stehen und Untersuchungen,

Internationales Zivilprozessrecht

Art. 47 Abs. 3 EUGVVO, § 27 AVAG

1. Die Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung aus einer Entscheidung eines Gerichts aus einem anderen Mitgliedstaat der EU ergibt sich in erster Linie aus den Regeln des internationalen Zivilprozessrechts. Zu diesen Regeln gehört die EuGVVO in Verbindung mit dem Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz vom 19.2.2001 (AVAG).
2. Zu den nach Art. 47 Abs. 3 EUGVVO erlaubten Maßnahmen zur Sicherung gehören diejenigen der Sicherungsvollstreckung nach § 720a Abs. 1 und 2, §§ 845, 930 Abs. 2 und 3, §§ 931, 932 ZPO.
3. Eine Änderung oder Aufhebung der für vollstreckbar erklärten ausländischen Entscheidung kann allein im Vollstreckbarerklärungsbeschwerdeverfahren und nach dessen Beendigung in einem besonderen Verfahren nach § 27 AVAG geltend gemacht werden, nicht aber im Zwangsvollstreckungsverfahren. Das Vollstreckungs- und das

Vollstreckungsbeschwerdegericht handeln lediglich als reine Vollstreckungsorgane und sind zu einer Entscheidung über die Wirkungen der ausländischen Titeländerung nicht befugt.
Deutschland: LG Zwickau,
Beschluss vom 19.10.2006 – 8 T 345/06 209

Art. 45 S. 1 EuGVVO, § 12 AVAG

1. Eine Einwendung i.S.d. § 12 AVAG kann auch eine auf das zu vollstreckende Urteil bezogene weitere Entscheidung des Urteilsstaates sein. Das Beschwerdegericht hat Entscheidungen der Rechtsmittelgerichte des Urteilsstaates im Rahmen des Beschwerdeverfahrens zu beachten.

2. Ist der Entscheid im Ursprungsstaat erst nach Vollstreckbarerklärung im Exequaturland ergangen, hat das Beschwerdegericht sicherzustellen, dass die im Ursprungsland eintretende Wirkung im Exequaturland erhalten bleibt.

[...]

Deutschland: OLG Dresden, Beschluss vom 24.4.2007 – 3 W 0594/06 211

Handelsvertreterrecht

§ 89b Abs. 3 Nr. 2 HGB

1. Für den Ausschlussstatbestand des § 89b Abs. 3 Nr. 2 HGB ist ein eigenes Verschulden des Handelsvertreter erforderlich; das Fehlverhalten einer Hilfsperson ist dem Handelsvertreter insoweit – anders als im Rahmen der Vorschrift des § 89a Abs. 1 HGB – nicht nach § 278 BGB zuzurechnen (im Anschluss an BGHZ 29, 275).

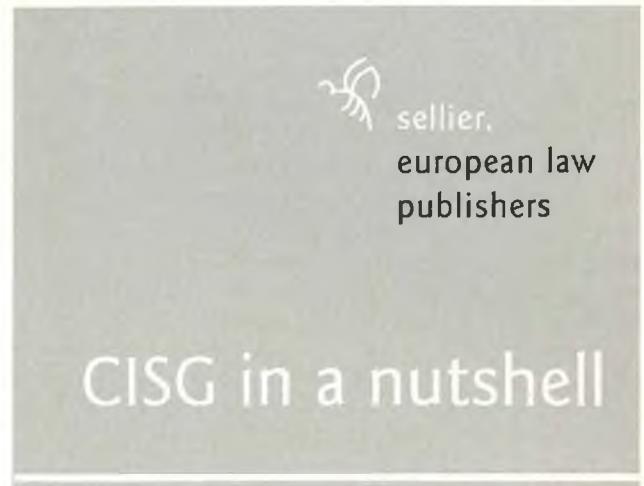
2. Der Grundsatz, dass ein Verschulden von Hilfspersonen nicht geeignet ist, den Ausgleichsanspruch auszuschließen, greift ausnahmsweise dann nicht ein, wenn ein Dritter, der nicht Vertragspartner ist, nach dem übereinstimmenden Willen der Beteiligten ausschließlich als Handelsvertreter für den Unternehmer tätig sein soll; in einem solchen Fall kann sich der Handelsvertreter nicht darauf berufen, dass der Dritte nur sein Erfüllungsgehilfe gewesen sei (im Anschluss an BGH, Urteil vom 23.1.1964 – VII ZR 162/62, VersR 1964, 428).

BGH, Urteil vom 18.7.2007 – VIII ZR 267/05 213

Art. 17 Abs. 3 EG-Richtlinie 653/86

Der Anspruch des Handelsvertreter nach Art. 17 Abs. 3 der EG-Richtlinie 653/86 bestimmt sich auf Basis des tatsächlichen Umsatzes nach dem, was ein hypothetischer Käufer für die Übertragung der Agentenstellung bezahlt hätte.

Großbritannien: House of Lords, Urteil vom 4.7.2007 – [2007] UKHL 32 – Lonsdale (t/a Lonsdale Agencies) (Appellant) v. Howard & Hallam Limited (Respondents) 215



The CISG

A new textbook for students and practitioners
By Peter Huber and Alastair Mullis
2007. XXII, 408 pages. Paper. € 39.-
ISBN 978-3-86653-020-1

“... there is a lack of a clear and simple exposition of the CISG for students and practitioners. That is the role of the current book, which it fills admirably. All of the issues that have been raised in the cases and the literature are considered, but without excessive detail. This is a book that will do much to make the CISG an easily understandable text for all users, student and practitioner alike.”

Preface by Professor Eric E. Bergsten

ORDER NOW!

At your bookseller or
directly at www.sellier.de!

sellier.elp · Geibelstraße 8 · D-81679 München
Tel + 49 · 89 · 451 084 58-0 · Fax + 49 · 89 · 451 084 58-9
www.sellier.de